Widerwärtige verdambte Lehre der Sakramentierer.

Contrariae et damnatae Sacramentariorum doctrinae reiectio.

Dargegen verwerfen und verdammen wir einhellig alle nachfolgende irrige Artikel, so

Reiicimus atque damnamus unanimi consensu omnes erroneos, quos iam

3 auch > *c* 4/5 gegenwärtig + auch *w 6* 5 auch > *w 6* den + [Geist der] *A 3* 6 als] also *B f* 7 er + übet und erzeiget *s* 10 8. *statt* [6.] *A* und > *e* 11 nur] wür *x* Gäste] Geist *z* 15 Brauch] Gebrauch *B s* 18 9. *statt* [7.] *A* bekennen + auch *x* 19 den] ein *t* lebendigen > *x* 24 Stärkung] Streckung *d* 28 10. *statt* [8.] *A* 29 Tischgäste dieser] Gäste der *B f s* 36 innerlichen *bis* Bereitungen] innerliche und äußerliche Bereitung *H* 44 einhellig > *5*

1 enim + indigni et infideles salvatorem] redemptorem 8 convivarum] largitur et 13 non + vere in Christum 19/20 vere *bis* retinet] eorum, qui in Christum vere credunt 36 dignitas illa] dignitatem illam sumptionis coenae 37 internis vel externis] interna vel externa 38 nostris *bis* pendet] nostra praeparatione pendere iudicamus 44 erroneos] falsos

[1]) Joh. 3, 18. [2]) 1. Kor. 11, 27. 29.

der jtztgesetzten Lehre, einfältigem Glauben und Bekenntnus vom Abendmahl Christi entgegen und zuwider sein:

1. Die papistische Transsubstantiation, da im Papstumb gelehret wird, daß Brot und Wein im heiligen Abendmahl ihr Substanz und natürlich Wesen vorlieren und | also zunicht werden, 'daß es in den Leib Christi vorwandelt ›werde‹, und allein die äußerliche Gestalt bleibe. |

2. Die papistisch Opfermesse für die Sünde der Lebendigen und Toten.

3. Daß den Laien nur eine Gestalt des Sakraments gegeben, und wider die offenbare Wort des Testaments Christi der Kelch ihnen vorgehalten, und seines Blutes beraubet werden.

4. Wann gelehret wird, daß die Wort des Testaments Christi nicht einfältig verstanden oder geglaubet werden sollen, wie sie lauten, sondern daß es dunkele Reden sein, deren Verstand man erst an andern Orten suchen müsse.

5. Daß der Leib Christi | im H. Sakrament | nicht mündlich mit dem Brot, sondern allein Brot und Wein mit dem Munde, der Leib Christi aber allein geistlich durch den Glauben empfangen werde.

6. Daß Brot und Wein im heiligen Abendmahl nicht mehr dann | Kennzeichen | sein, dadurch die Christen einander erkennen.

7. Daß Brot und Wein allein Bedeutungen, Gleichnussen und Anbildungen des weit abwesenden Leibs und Bluts Christi seien.

8. Daß Brot und Wein nicht mehr dann Denkzeichen, Siegel und Pfand sein, durch welche wir versichert, wann sich der Glaub über sich in Himmel schwinge, daß er doselbsten so wahrhaftig des Leibes und Blu-

recitabimus, articulos, ut qui commemoratae piae doctrinae, simplicitati fidei et sincerae confessioni de coena Domini repugnant:

I. Papisticam transsubstantiationem, 22
cum videlicet in papatu docetur panem et vinum in sacra coena substantiam atque naturalem suam essentiam amittere et ita annihilari atque elementa illa ita M 542
in Christi corpus transmutari, ut praeter externas species nihil de iis reliquum maneat.

II. Papisticum missae sacrificium, 23
quod pro peccatis vivorum et mortuorum offertur.

III. Sacrilegium, quo laicis una tan- 24
tum pars sacramenti datur, cum nimirum contra expressa verba testamenti Christi calice illis interdicitur atque ita sanguine Christi spoliantur.

IV. Dogma, quo docetur, quod verba 25
testamenti Iesu Christi non simpliciter intelligenda et fide amplectenda sint, uti sonant; ea enim obscura esse ideoque verum eorum sensum ex aliis scripturae locis petendum esse.

V. Corpus Christi in sacra coena non 26
ore una cum pane sumi, sed tantum panem et vinum ore accipi, corpus vero Christi spiritualiter duntaxat, fide nimirum, sumi.

VI. Panem et vinum in coena Domini 27
tantummodo symbola seu tesseras esse, quibus Christiani mutuo sese agnoscant.

VII. Panem et vinum tantum esse 28
figuras, similitudines et typos corporis et sanguinis Christi, longissimo intervallo a nobis absentis.

VIII. Panem et vinum tantummodo 29
signa memoriae conservandae gratia instituta esse, quae sigillorum et pignorum rationem habeant, quibus nobis confirmetur, quod fides, cum in coelum illa

---

1 einfältigem > *B* 6 da] daß *B f s* 7 und Wein > *z* 9/11 | also *bis* bleibe | *statt* [entweder gar zu nicht, oder in das Wesen des Leibes und Bluts Christi verwandelt werden] *A 3* 10 werde] werden *einige Hss.* 14 und + der *a e x z* 17 die > *g* 19 ihnen > *c f s* vorgehalten] vorbehalten *g k l t* 23 oder] und *g k m* 25 erst > *B f* Orten + [der heilige [Väter] | Schrift |] *A 3* 27/8 Sakrament] Abendmahl *g k l m q v w z ä 2 Konk* 28/9 sondern allein Brot > *d e b w* [+ *a. R.* sondern Wein] 33 Kennzeichen *statt* [Kennzeugen] *A* 34/5 erkennen] kennen *ö* 41 Denkzeichen] Dankzeichen *a c* 42 versichert] versiglet *5* 43 schwinge] erschwinge *H*

---

5 I. + Repudiamus atque damnamus 9 ita annihilari] ad nihilum recidere 13 II. + Reprobamus et damnamus 14/5 peccatis *bis* mortuorum] vivis et mortuis 15 offertur + Reiicimus et damnamus etiam hos errores: 16 Sacrilegium, quo] Quod 21 Dogma, quo docetur > 28 ore] corporaliter 33 symbola seu > 34 sese] inter se

tes Christi teilhaftig werde, so wahrhaftig wir im Abendmahl Brot und Wein essen und trinken.

9. Daß die Vorsicherung und Bekräftigung unsers Glaubens im heiligen Abendmahl geschehe alleine durch die äußerlichen Zeichen Brots und Weins, und nicht durch den wahrhaftigen gegenwärtigen Leib und Blut Christi.

10. Daß im heiligen Abendmahl allein die Kraft, Wirkung und Verdienst des abwesenden Leibes und Bluts Christi ausgeteilet werde.

11. Daß der Leib Christi also im Himmel beschlossen, daß er auf keinerlei Weise zu-
W 567 mal und zu einer Zeit an vielen | oder allen Orten gegenwärtig sein könnte auf Erden, da sein heiliges Abendmahl gehalten wird.

M 543 12. Daß Christus die wesentliche Gegenwärtigkeit seines Leibes und Bluts im heiligen Abendmahl nicht hab vorheißen noch leisten können, weil die Natur und Eigenschaft seiner angenommenen menschlichen Natur solches nicht leiden noch zugeben könne.

13. Daß Gott nach >aller< seiner Allmächtigkeit (welches erschrecklich zu hören) nicht vormöge zu verschaffen, daß sein Leib auf ein Zeit mehr dann an einem Ort wesentlich gegenwärtig sei.

14. Daß nicht die allmächtige Wort des Testaments Christi, sondern der Glaube die Gegenwärtigkeit des Leibes und Blutes Christi im heiligen Abendmahl schaffe und mache.

15. Daß die Glaubigen den Leib Christi nicht bei dem Brot und Wein des heiligen Abendmahls suchen, sondern ihre Augen von dem Brot in Himmel erheben und doselbst den Leib Christi suchen sollen.

16. Daß die ungläubige, unbußfertige Christen im heiligen Abendmahl nicht den wahrhaftigen Leib und Blut Christi, sondern allein Brot und Wein empfangen.

17. Daß die Wirdigkeit der Gäste bei dieser himmelischer Mahlzeit nicht allein im wahrhaftigen Glauben an Christum, sondern auch auf der Menschen | äußerlichen | Bereitung stehe.

18. Daß auch die Rechtgläubigen, so ein

ascendit et evehitur, ibi tam vere corporis et sanguinis Christi particeps fiat, quam vere nos in sacra coena panem manducamus et vinum bibimus.

IX. Fidem nostram de salute certam reddi et confirmari in coena Domini nonnisi signis illis externis, pane et vino, nequaquam autem vere praesentibus vero corpore et sanguine Christi.

X. In sacra coena duntaxat virtutem, operationem et meritum absentis corporis et sanguinis Christi dispensari.

XI. Christi corpus ita coelo inclusum esse, ut nullo prorsus modo simul eodem tempore pluribus aut omnibus locis in terris praesens esse possit, ubi coena Domini celebratur.

XII. Christum substantialem corporis et sanguinis sui praesentiam neque promittere neque exhibere potuisse, quandoquidem id proprietas humanae ipsius naturae assumptae nequaquam ferre aut admittere possit.

XIII. Deum ne quidem universa sua omnipotentia (horrendum dictu et auditu) efficere posse, ut corpus Christi uno eodemque tempore in pluribus quam uno tantum loco substantialiter praesens sit.

XIV. Non omnipotens illud verbum testamenti Christi, sed fidem praesentiae corporis et sanguinis Christi in sacra coena causam esse.

XV. Fideles corpus et sanguinem Christi non in pane et vino coenae dominicae quaerere, sed oculos in coelum attollere et ibi corpus Christi quaerere debere.

XVI. Infideles et impoenitentes Christianos in coena Domini non verum corpus et sanguinem Christi, sed panem tantum et vinum sumere.

XVII. Dignitatem convivarum in hac coelesti coena non ex sola vera in Christum fide, sed etiam ex praeparatione hominum externa pendere.

XVIII. Eos etiam, qui veram et vivam

---

1 so wahrhaftig > *s* 7 geschehe] beschehe *k x* 11 heiligen > *ö* 12 des + [in allewege] *A 3* 15 Daß > *z* Christi + sei *z* 16 beschlossen] geschlossen *1* verschlossen *x* daß er > *B f* 17 oder] und *f s* und an *H 3* 19 Abendmahl] Nachtmahl *c d* 20 wesentliche] leibliche *6* ‹*a. R.* Alii: wesentliche›, *urspr. w* 25 zugeben + hab *5* 27/8 Allmächtigkeit] Allmacht *g k l m t v x z* Gegenwärtigkeit *ö 1 2 4* 49 | äußerlichen | *statt* [eigene] *A*

9 vero > 24/5 aut *bis* possit > 31 substantialiter >

wahrhaftigen, | lebendigen, | ⟨reinen⟩[1] Glauben an Christum haben und behalten, dies Sakrament zum Gericht empfangen können, | darumb, daß sie im äußerlichen Wandel noch unvollkummen sind. |

19. Daß die äußerliche sichtbare Element Brots und Weins im heiligen Sakrament sollen angebetet werden.

20. Desgleichen ›befehlen wir auch dem rechten Gericht Gottes‹ alle fürwitzige, spötische, lästerlichen Fragen (so Zucht halben nicht zu erzählen) und Reden, so auf grobe, fleischliche, capernaitische ›und abscheuliche‹ Weise von den übernatürlichen, himmelischen Geheimbnussen dieses Sakraments ganz lästerliche und mit großem Ärgernus durch die Sakramentierer vorgebracht werden.

21. Wie wir dann hiermit das kapernitische Essen des Leibes Christi, | als wann man sein Fleisch mit Zähnen zereißet und wie andere Speise verdäuet, | welches die Sakramentierer wider das Zeugnus ihres Gewissens über alle unser viel'faltig Bezeugen uns mutwillig aufdringen und dergestalt unser Lehr bei ihren Zuhörern vorhaßt machen, gänzlich vordammen und dargegen halten und glauben, vormuge der einfältigen Worten des Testa'ments Christi, ein wahrhaftig, doch übernatürlich Essen des Leibes Christi wie auch Trinken seines Blutes, welches menschliche Sinne und Vernunft nicht begreifen, sonder unser Verstand in den Gehorsamb Christi wie in allen andern Artikeln des Glaubens gefangengenommen und solch Geheimnus anders nicht, dann allein mit Glauben gefaßt | und im Wort offenbaret wird. |

in Christum fidem habent eamque retinent, nihilominus hoc sacramentum ad iudicium sumere posse, propterea quod in externa sua conversatione adhuc imperfecti sint.

XIX. Externa visibilia elementa panis et vini in sacramento adoranda esse.

XX. Praeter haec iusto Dei iudicio relinquimus omnes curiosas, sannis virulentis tinctas et blasphemas quaestiones, quae honeste, pie et sine gravi offensione recitari nequeunt, aliosque sermones, quando de supernaturali et coelesti mysterio huius sacramenti crasse, carnaliter, Capernaitice et plane abominandis modis, blaspheme et maximo cum ecclesiae offendiculo Sacramentarii loquuntur.

XXI. Prorsus etiam reiicimus atque damnamus Capernaiticam manducationem corporis Christi, quam nobis Sacramentarii contra suae conscientiae testimonium post tot nostras protestationes malitiose affingunt, ut doctrinam nostram apud auditores suos in odium adducant, quasi videlicet doceamus corpus Christi dentibus laniari et instar alterius cuiusdam cibi in corpore humano digeri. Credimus autem et asserimus, secundum clara verba testamenti Christi, veram, sed supernaturalem manducationem corporis Christi, quemadmodum etiam vere, supernaturaliter tamen, sanguinem Christi bibi docemus. Haec autem humanis sensibus aut ratione nemo comprehendere potest, quare in hoc negotio, sicut et in aliis fidei articulis, intellectum nostrum in obedientiam Christi captivare oportet. Hoc enim mysterium in solo Dei verbo revelatur et sola fide comprehenditur. 42 * M 544 W 568

---

1 lebendigen > *1* ⟨reinen⟩ *alle Hss., auch Helmst., außer f ⟨Nachtrag⟩; in A getilgt?; in Konk vorh.* 3 können] könnten *k* 4/5 darumb *bis* sind > *H 3 Helmst.* 4 Wandel] Wandeln *t* 6 sichtbare] sichtbarlichen *B w 4* 9/10 ›befehlen *bis* Gottes‹ *statt* [vorwerfen wir] *A 3* 10 rechten] gerechten *k l w 6* Gottes > *Helmst.* fürwitzige + lächerige *5* 10/1 spöttische] spöttliche *5* 11 Zucht] Zeit *c f s* halben + jetzt *B f s* 18 werden] worden *H f* 22 mit + den *b* 26 aufdringen] aufbringen *q* 27 Zuhörern + [vordächtig und] *A 3* 28 und > *B* 29 glauben + daß *d* + wie *x* 31 doch + [himmelisch] *A 3* 34 begreifen] ergreifen *c d* 38 mit] durch den *t* und + [werden muß] *A* 39 offenbaret] geoffenbaret *B f l m v w ā 1 4 6*

31 clara + illa

---

1) Vgl. Apparat, dazu Chemnitz, Hutterus 1368: „... Hat unser Bergisch Exemplar wie auch das andere mundierte Dresdische gleich wie euers simpliciter (einen wahrhaftigen lebendigen Glauben). Et nescio, wie das Wort (reinen) hineinkommen, quod illi loco non bene convenit, sed cogito, der Setzer hat für (einen) reinen gesetzet, und das haben die Correctores also stehenlassen".